



Stadt Wittlich

ang. 04. Sep. 2020

FB. 2

Protokoll der Ortsbeiratssitzung in Wengerohr

Niederschrift über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, den 26.08.2020, 19:00 Uhr im Jugend- und Bürgerhaus in Wengerohr.

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 23:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Ortsvorsteher

Joachim Platz

Beiratsmitglieder

Stefan Melcher (FW)
Jan Salfer (CDU)
Nils Petri (CDU)
Anja Vollmer (SPD)
Erika Werner (SPD)
Stefanie Pützer Queins (Grüne)
Michael Wagner (Grüne)

Weitere Anwesende

Stadtplaner Thomas Eldagssen
Firma Högner Landschaftsarchitektur
Thomas Pitsch (Stra-tec GmbH – Ingenieurbüro)
15 anwesende Einwohner

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 31.07.2020 fristgerecht eingeladen worden. Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Bebauungsplan WW-07-02 „Industriegebiet Wengerohr“ – 2. Änderung
4. Bebauungsplan WW-13-02 „Industriegebiet Wengerohr Süd – 2. Änderung
5. Ausbau und Gestaltung Kreisel und Grünflächen Ortseingänge Wengerohr
6. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

1. Obstgarten
2. Verkehrsschau

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- **Frage 1:** Wieso hat sich der Ortsbeirat nicht vorher mit den Beschlüssen befasst, die Wengerohr betreffen?
- **Antwort Ortsvorsteher Jochen Platz:**
 - 1) Die Zuständigkeitsordnung beschreibt ganz klar den Weg, der einzuhalten ist. Der Ortsbeirat wird sich noch mal intern damit befassen und das entsprechend an die Stadt Wittlich herantragen.
 - 2) Ich tue alles, was möglich ist, dass sich so etwas nicht noch einmal wiederholt.
- **Frage 2:** Gibt es einen neuen Planungsstand zum Thema Altdorf? Wie sieht es mit der Umgestaltung der Bernkasteler Straße aus?
- **Antwort Ortsvorsteher Jochen Platz:** Der Plan wurde vorgestellt; es wird in den kommenden Wochen mit den Anwohnern gesprochen, deren Grundstücke betroffen sind. In der kommenden Woche wird es eine Verkehrsanschauung mit der Polizei und dem LBM geben, bei der weitere Schritte zur Umgestaltung in der Bernkasteler Straße besprochen werden.
- **Anmerkung aus der Bevölkerung:** Im Ortsbeirat sollten die Punkte klar angesprochen werden.
- **Jan Salfer:** Der Ortsbeirat sollte mindestens 4 mal pro Jahr eine Sitzung abhalten, damit alle Themen beraten werden können. Das war in der Vergangenheit nicht immer der Fall.
- **Antwort Ortsvorsteher Jochen Platz:** Es wurden in der Vergangenheit immer 4 Sitzungen abgehalten.
- **Frage 3:** Die Kreuzung an der Bernkasteler Straße wurde schon vor ein paar Jahren erneuert, wieso nicht die Einmündung der Schulstraße?
- **Antwort Ortsvorsteher Jochen Platz:** Der LBM hatte bei einer zweiten Begehung fest gestellt, dass man diese beiden Maßnahmen separat umsetzen muss. Die Baumaßnahmen hatten sich dann verschoben, weil die Ortsdurchfahrt Bombogen noch nicht gebaut wurde.
- **Anmerkung aus der Bevölkerung:** Bitte berücksichtigen Sie die Wahlholzer Straße mit!
- **Antwort Ortsvorsteher Jochen Platz:** Die Wahlholzer Straße sowie die umliegenden Straßen sind mit im Plan inklusive einer Geschwindigkeitsbegrenzung.
- **Jan Salfer:** Die Geschwindigkeitsbegrenzung sollte auf alle Straßen ausgedehnt werden.
- **Antwort Ortsvorsteher Jochen Platz:** Bei der letzten Sitzung haben wir die Bernkasteler Straße aus der Geschwindigkeitsbegrenzung herausgelassen, wir können diese aber wieder mit einbeziehen.

TOP 2: Mitteilungen

- Landtagswahl am 14.03.2021.
- Der Dreck Weg Tag konnte nicht umgesetzt werden, es wird einen neuen Termin im gesamten Stadtgebiet geben.
- Veranstaltungen können ab sofort wieder im „JuB“ statt finden, die Corona Maßnahmen müssen dabei aber eingehalten werden.
- Es gab eine Anfrage von einem Ortsbeirats Mitglied bezüglich einer Bushaltestelle im Ortsteil St. Paul. Diese kann im jetzigen Vertrag nicht eingehalten werden, 2 Rufbus Haltestellen sind eingerichtet und die Anwohner sind damit zufrieden.
- Die aktuelle Einwohnerzahl von Wengerohr liegt bei 2951 Einwohnern.

TOP 3: Bebauungsplan WW-07-02 „Industriegebiet Wengerohr“ – 2. Änderung

Herr Esser stellt die Planungen vor

- Ein Teil der Straße „im Haag“ fällt weg, dafür wird am Ende der Straße ein neuer Wendehammer gebaut.
- Baugrenzen werden angepasst.
- Die bauliche Höhe wurde in enger Absprache mit der Firma angepasst
- Emissionskontingente wurden modifiziert.

Fa. Höger Landschaftsarchitekten stellt die Ergebnisse der Umweltprüfung vor

- Die Versiegelung nimmt zu, allerdings nicht in einem naturnahen Raum
- Private Grünflächen fallen weg
- Das Landschaftsbild ändert sich, allerdings nirgendwo dramatisch, da bereits Kühlhäuser vorhanden sind
- Mindestens 10 % der neuen Fläche sind zu bepflanzen
- Die Firma verzichtet freiwillig auf eine Beleuchtung
- Keine Lebensräume gesichtet, die auf ein geschütztes Leben hinweisen, somit sind keine Arten gefährdet.

Jan Salfer: weitere Ausgleichsflächen wären möglich, die landwirtschaftlich nicht genutzt werden.

Michael Wagner: Die Bürger von Belingen schauen täglich auf die Kühlhäuser, es ist ein starker Eingriff ins Landschaftsbild und sollte bei den Visualisierungen berücksichtigt werden.

Stefanie Pützer Queins: Die Freiflächen und Gärten müssen in der Visualisierung berücksichtigt werden, das Ortsbild ist gefährdet.

Jan Salfer: Die Kühlhäuser werden gesehen werden, man sollte aber auch die Vorteile nicht außer Acht lassen.

Ortsvorsteher Jochen Platz: Eine Ausgleichsfläche am Ende der Bahnhofstraße kommt, bisher wurde hier auf die Landwirtschaft geachtet, die diese Fläche nun nicht mehr nutzt.

Stefanie Pützer Queins: Der Verkehr rund um die Firma ist ein Problem; die Kühl LKWs parken an Stellen, an denen sie nicht parken sollten.

Ortsvorsteher Jochen Platz: Ich werde die Problematik bei der Verkehrsschau ansprechen.

Frage Stefanie Pützer Queins: Wurden die Pläne größtenteils so umgesetzt, wie die Firma es haben wollte oder mussten sie auch Kompromisse eingehen?

Herr Eldagssen: Es gab auch härtere Diskussionen und es mussten Kompromisse eingegangen werden.

Jan Salfer: Die Vorteile überwiegen die Nachteile, deshalb wäre ein Aufstellungsbeschluss ein gutes Zeichen.

Michael Wagner: Die Vorteile sind ganz klar, dennoch müssen auch verkehrstechnische Überlegungen getroffen und umgesetzt werden.

Erika Werner: Wir haben im Ort große Probleme mit den Kühl LKW, diese parken überall im Ort.

Jan Salfer: Die Kühl LKW sind lauter als die Kühlanlage der ansässigen Firma.

Nils Petri: Wir sollten auch nicht vergessen, die Spange zwischen Wengerrohr und Bombogen bei der Verkehrsanschauung zu berücksichtigen.

Ortsvorsteher Jochen Platz: Der LBM führt diesbezüglich weitere Zählungen durch, Unterschriften wurden im vergangenen Jahr gesammelt.

Jan Salfer: Man sollte diese Zählungen besser nach der Corona Krise durchführen, da der Verkehr momentan in einer Ausnahmesituation ist.

Der Ortsbeirat hat dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zugestimmt mit der Voraussetzung, dass die Belange der Bürger an dieser Stelle berücksichtigt werden.

TOP 4: Bebauungsplan WW-13-02 „Industriegebiet Wengerrohr Süd – 2. Änderung

Stadtplaner Hans Peter Stolz stellt die Pläne vor

- Park and Ride Parkplatz am Bahnhof wird erweitert
- Grünfläche links neben dem Park and Ride Parkplatz soll zu Gunsten neuer Gewerbeflächen wegfallen. Weiterhin sollen die Grünzüge links und rechts neben den Straßen wegfallen und auf eine Allee mit Bäumen links und rechts neben der Straße begrenzt werden.
- Maximale Gebäudehöhe soll von 6 auf 8 Meter heraufgesetzt werden
- Das ehemalige Gleis in Richtung Bernkastel-Kues soll zugunsten von Gewerbeflächen wegfallen.

Jan Salfer: Ich sehe in der Fläche hinter dem Mischgebiet „Wahlholzer Straße“ Potential für eine Ausgleichsfläche. Die Erhöhung der maximalen Gebäudehöhe von 6 auf 8 Meter sollte dringend überdacht werden, da sich das „Mischgebiet Wahlholzer Straße“ zu einem reinen Wohngebiet entwickelt hat und die Anwohner so sehr stark in ihrer Sicht eingeschränkt wären.

Nils Petri: Für die Bevölkerung von Wengerrohr sind auch Räume mit Aufenthaltsqualität wichtig, deshalb missfällt mir die komplette Kürzung der Grünflächen. Ich plädiere deshalb ebenfalls dazu, die Wiese hinter dem Mischgebiet „Wahlholzer Straße“ als Ausgleichsfläche auszuweisen. Insbesondere im Hinblick darauf, dass dort ein beliebter Wanderweg in der Nähe liegt, wäre es ein erheblicher Mehrwert für die Bevölkerung. Außerdem würde ich mir wünschen, dass wir nicht nur Streuobstwiesen pflanzen, sondern möglicherweise auch kleine Parks anlegen und auch die Grünflächen neben den Rad-/Wanderwegen beibehalten.

Antrag des Ortsbeirates Wengerohr zu TOP 4 der Ortsbeirats Sitzung vom 26.08.2020
„Bebauungsplan WW-13-02- „Industriegebiet Wengerohr Süd 2. Änderung“

Der Ortsbeirat **beantragt**, dass die bislang im vorbezeichneten Bebauungsplan vorhandene Grünfläche zwischen Wahlholzer Straße, Europastraße und Brüsselstraße vollumfänglich erhalten bleibt; mithin also an dieser Stelle kein neues bebaubares Gewerbegrundstück entsteht. Stattdessen befürwortet der Ortsbeirat die Durchführung einer noch zu konkretisierenden Ausgleichsmaßnahme an dieser Stelle.

Darüber hinaus **beantragt** der Ortsbeirat, die Festsetzung der Traufhöhen im Bereich Brüsselstraße für die südlich der Brüsselstraße liegenden Gewerbegrundstücke bei 6 Metern zu belassen und mithin nicht auf 8 Meter zu erhöhen. Für die Grundstücke nördlich der Brüsselstraße wird einer Erhöhung der Traufhöhe auf 8 Meter zugestimmt.

Begründung:

Die ursprünglich im B-Plan verankerte Grünfläche wurde vom Plangeber installiert, um den städtebaulichen Übergang von Gewerbe- zum angrenzenden Mischgebiet abzapfen und abzumildern. Zum Zeitpunkt der damaligen Planung war nicht vorhersehbar, ob das Mischgebiet eine gewerbliche oder wohnbauliche Prägung erfährt. Inzwischen ist deutlich, dass das angrenzende Mischgebiet wohnbaulich geprägt ist. Dementsprechend ist es städtebaulich umso wichtiger, die vorhandene Grünfläche zu erhalten. Mit Schließung dieser, würde ein geschlossener Gewerbebegürtel um das wohnbaulich geprägte Mischgebiet herum entstehen.

Die Gewerbegrundstücke südlich der Brüsselstraße grenzen unmittelbar an die Gärten der Häuser im nördlichen Ring der Wahlholzer Straße an. Dort befindet sich vorwiegend Wohnbebauung. Die Erhöhung der zulässigen Traufhöhe würde aufgrund der geographischen Nähe dazu führen, dass die dortigen Bewohner eine massive Sichtbeeinträchtigung erleiden. Dies ist umso mehr zu beachten, als dass die vorgesehene Erhöhung, eine Erhöhung um ein Drittel darstellte und mithin der wohnbaulichen Entwicklung des Mischgebiets nicht in ausreichendem Maße Rechnung trägt.

→ **Einstimmig durch den Ortsbeirat beschlossen**

TOP 5: Ausbau und Gestaltung Kreisel und Grünflächen Ortseingänge Wengerohr

Termin mit dem Landesbetrieb Mobilität zwecks einer Umgestaltung am Freitag, den 28.08.2020.
Zentrale Fragestellung: Übernimmt der LBM die Gestaltung des Kreisels oder kann dies durch externe Firmen übernommen werden?

- o Interesse an Gestaltung haben Dr. Oetker und die Gärtnerei Morbach

Erika Werner: Alternativ könnte man neben dem Kreisel bei St. Paul auch den Kreisel in der Dr. Oetker Straße pflegen, falls es Bedenken vom LBM gibt.

Nils Petri: Die Gärtnerei Morbach könnte auch die Pflege von Beeten, beispielsweise in der Petrusstraße, übernehmen, falls der Dr. Oetker die Pflege der Kreisel übernimmt.

TOP 6: Verschiedenes

Erika Werner: Wer kontrolliert die Bauten und die Umsetzung des Grünflächenausgleichs?

Planer: Das überwacht die Stadt Wittlich.

Erika Werner: Steingärten sind mir ein Dorn im Auge. Sind die Änderungen zu Steingärten zu beantragen oder kann man diese einfach so ändern?

Ortsvorsteher Jochen Platz: Ich werde dieser Frage auf den Grund gehen.